

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ATX Global Players Index-Zertifikat S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

T!P Dt. Telekom Inline-Optionsschein S. 3

BMW/Dt. Bank Pro. Multi Aktienanleihe S. 4

ATX-Zertifikate: Sempert S. 5

Neuemissionen S. 6

Z.AT-Musterdepot: +12,47 % S. 7

>>> MAGAZIN

News: Scope-Studie zu Pricing S. 8
ZFA-Monatsbericht April

Gold ist so unterbewertet wie 1969

Satte 30 Prozent hat der Goldpreis in US-Dollar bis dato von seinem Allzeithoch verloren. Mit einer solch starken Korrektur haben wohl nur wenige Marktteilnehmer gerechnet. Geht man davon aus, dass für den Verlauf des Goldpreises mittel- und langfristig die Geldmengenentwicklung ausschlaggebend ist, erreichte Gold bei 1.320 US-Dollar je Feinunze die niedrigste Bewertung zur US-Geldmenge seit Januar 1969. Laut den Berechnungen des Experten Markus Blaschzok, der unter anderem für den Edelmetallhändler Auragentum Analysen erstellt, müsste Gold noch um das Zehnfache steigen, um gemessen an der US-Geldmenge das Bewertungsniveau vom Hochpunkt im Jahr 1980 zu erreichen. Dass hier zudem die Annahme unterstellt ist, dass die Notenbanken sofort aufhören würden, neues Geld zu drucken, zeigt erst recht, welch enormes Potenzial noch im Goldpreis steckt.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

NUMMER 1

BEI HEBELPRODUKTEN
ZERTIFIKATE AWARDS 2013

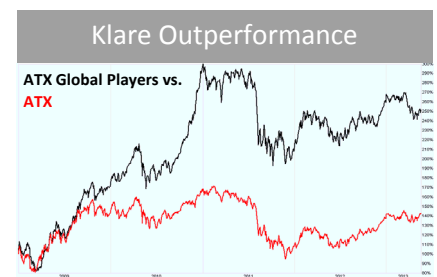
ATX Global Players Index-Zertifikat

Die ATX-Familie bekommt Zuwachs

Die Wiener Börse hat einen Index gelauncht, der Aktien von Firmen enthält, die mindestens 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Wie Anleger in den neuen Index investieren können.

Über den diesjährigen Zertifikate Award Austria, der seit 2007 vom Zertifikate Forum Austria und dem ZertifikateJournal veranstaltet wird, haben wir in einer umfangreichen Sonderausgabe >>> berichtet. Dem Award voraus ging der Zertifikate Kongress, der am 13. Mai ebenfalls in der **Erste Bank Lounge** abgehalten wurde. Die Fachveranstaltung, die zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche dient, fand dieses Jahr zum Thema „Zertifikate als Performancetreiber für Privatanleger“ statt. 130 Gäste aus dem In- und Ausland verfolgten mit Interesse die Vorträge der hochkarätigen Referenten.

Eröffnungsdrednerin war in diesem Jahr **Mag. Birgit Kuras, Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG**, die in ihrem Vortrag die Wichtigkeit des österreichischen



In der Rückrechnung seit Ende 2008 zeigt sich, wie gut der neue ATX Global Players-Index gegenüber dem klassischen ATX abgeschnitten hätte.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERNEUT UNGESCHLAGENER GESAMTSIEGER

Raiffeisen Centrobank AG

BEIM ZERTIFIKATE AWARD 2013 MIT 8 AUSZEICHNUNGEN ZUM 7. MAL GESAMTSIEGER
1. PLATZ: EMITTENTENQUALITÄT ÖSTERREICH-ZERTIFIKAT DES JAHRES ANLAGEPRODUKTE MIT KAPITALSCHUTZ
DISCOUNT-ZERTIFIKATE & AKTIENANLEIHEN

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Raiffeisen
CENTROBANK

Kapitalmarktes für den Wohlstand unserer Gesellschaft hervorstrich. „Österreichische Unternehmen brauchen einen Kapitalmarkt, um sich zu finanzieren, sei es über Anleihen, sei es über Eigenkapital. Ohne Kapital können die Unternehmen keine Innovationen und Expansionen finanzieren“, erklärte Kuras.

In Österreich gibt es viele erfolgreich am Weltmarkt agierende Unternehmen, die sich über die Wiener Börse finanzieren. Diese Unternehmen stellen sicher, dass einerseits das Innovationstempo in der österreichischen Wirtschaft hoch bleibt und andererseits, dass auch ein ständiger Antrieb zur Verbesserung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit gegeben ist. „Beides führt nicht nur zu höherer Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten – was sich in der Vergangenheit schon günstig in Österreich ausgewirkt hat, sondern eröffnet ein weites Potenzial für künftiges Wachstum und globale Markterfolge, das Österreich letztlich Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Wohlstand bringt“, so Kuras.

Passend zu dieser Einschätzung hat Kuras einen neuen Index der Wiener Börse auf dem Kongress vorgestellt: Seit dem 13. Mai berechnet und veröffentlicht die Börsenbetreiberin den **ATX Global Players**. Das Auswahlbarometer besteht aus jenen Unternehmen, welche an der Wiener Börse im Prime Market gelistet sind und über einen Globalumsatzanteil von mindestens 20 Prozent verfügen. Mit anderen Worten: Um in die Auswahl zu gelangen, muss mindestens ein Fünftel des Erlöses außerhalb der europäischen Grenzen erzielt werden. Zwar wurde der Index erst am 13. Mai gelauncht. In der Rückrechnung zeigt sich allerdings die deutliche Out-performance gegenüber dem Gesamtmarkt in Form des **ATX** (siehe Grafik Seite 1).

Das **Auswahlbarometer** wird einmal jährlich im September neu zusammengesetzt. Zum Indexstart sind **Voestalpine, Andritz, Schoeller-Bleckmann, Lenzing** und **RHI** am stärksten gewichtet (siehe Grafik rechts). Weiters enthalten sind: **Palfinger, AMAG Austria Metall, Semperit, Zumtobel, Kapsch Trafficom, Rosenbauer International, Do&Co Restaurants&Catering, AT & S Austria Technologie & Systemtechnik, Wolford** und **Century Casinos**. Insgesamt umfasst der ATX Global Players also die Aktien von 15 Unternehmen. Obwohl darunter auch relativ illiquide Werte sind, ließ es sich die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** nicht nehmen, einen Tracker (ISIN [AT0000A10H93 >>>](#)) auf den neuen Index zu begeben (siehe rechts). Das Zertifikat ist für langfristig orientierte Anleger eine prima Möglichkeit, am Erfolg der international am stärksten vertretenen Unternehmen der Wiener Börse zu partizipieren.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



JETZT MITLESEN!
BLOG.ONEMARKETS.DE

Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist: [blog.onemarkets.de](#)

Willkommen bei der **UniCredit** Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Global Players Index-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A10H93 >>>
WKN	RCE6TT
Emissionstag	23.05.2013
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	2.513,27 Punkte
Ratio	0,01
Spread	0,5 %
Managementgebühr	Keine
Dividenden	Nicht enthalten
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scotch (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

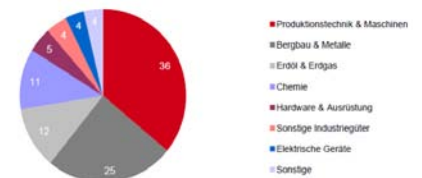


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	ab 23. Mai handelbar
Kursziel	30,00 EUR
Stoppkurs	21,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Als erster Emittent wird die Raiffeisen Centrobank (RCB) per 23. Mai ein Zertifikat auf den neuen ATX Global Players-Index auflegen. Der Tracker bildet den Punktestand des Basiswerts im Verhältnis eins zu hundert ab. Auf Basis des aktuellen Indexstands von 2.513,27 Zählern ergäbe sich also beim Index-Zertifikat ein Kurs von ungefähr 25,13 Euro. Die Spanne zwischen Geld- und Briefkurs wird bei 0,5 Prozent oder anfänglich 13 Cent liegen. Anleger sollten beachten, dass Dividenden dem Index nicht angerechnet werden. Dafür fallen auf der anderen Seite aber auch keine Managementgebühren an. Weitere Emittenten dürften dem Beispiel der RCB folgen. Wir rechnen damit, dass neben weiteren Trackern auch bald die ersten Strukturen aufgelegt werden dürften.

Produktionstechnik dominiert



Branchenstruktur ATX Global Players-Index

Im neuen ATX Global Players-Index, der am 13. Mai von der Wiener Börse gelauncht wurde, dominiert die Branche „Produktionstechnik & Maschinen“ mit rund 36 Prozent Gewicht. Es folgen „Bergbau & Metalle“ mit 25 Prozent und „Erdöl & Erdgas“ mit zwölf Prozent. Die schwersten Einzelwerte sind Voestalpine (20,5 Prozent), Andritz (17,0 Prozent), Schoeller-Bleckmann (11,7 Prozent), Lenzing (11,3 Prozent) und RHI (10,2 Prozent). Das Maximalgewicht eines Titels beträgt 20 Prozent. Bei der vierteljährlichen Anpassung der Berechnungsparameter des Auswahlbarometers werden Überschreitungen dieser Grenze wie aktuell bei Voestalpine wieder zurückgesetzt. Einmal pro Jahr wird zudem die Zusammensetzung des Index vom zuständigen Komitee überprüft.

>TOP!PICK<

Deutsche Telekom Inline-Optionsschein

T-Aktie stößt an Grenzen

Nach Hauptversammlung und Dividendenabschlag ist bei der Aktie der Deutschen Telekom die Luft raus. Für Schnellentschlossene winken mit einem Inliner gut 20 Prozent Rendite in wenigen Wochen.

Eine **marginal bessere Geschäftsentwicklung** in Deutschland und in den USA reichte aus, um die Aktie der **Deutschen Telekom** nach oben zu hieven: Nach Vorlage der Quartalszahlen markierte der DAX-Titel den höchsten Stand seit sieben Monaten. Dabei sieht das Zahlenwerk auf den ersten Blick alles andere als gut aus. Denn der Umsatzrückgang hat sich im ersten Quartal fortgesetzt: Die Erlöse fielen um knapp fünf Prozent auf 13,79 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) sackte um gut vier Prozent auf 4,29 Mrd. Euro ab. Damit hinkte die Telekom beim Umsatz leicht hinter den Erwartungen des Marktes her, beim Ebitda landete sie hingegen knapp darüber.

Positiv ist, dass der Konzern seine Kundenzahlen in allen Regionen steigern konnte. In den USA wurden allein in den vergangenen vier Wochen eine halbe Million iPhones abgesetzt. Die Verkäufe sieht **Commerzbank-Analystin Heike Pauls** als beste Neuigkeiten im Zahlenwerk der Telekom an. Die Expertin beurteilt die Aktie mit „Halten“ und einem Kursziel von 9 Euro. Da selbst die optimistischen Analysen dem Titel kaum mehr als 10 Euro zutrauen, scheint das weitere Kurspotenzial begrenzt. Auch saisonal gesehen dürfte die T-Aktie die beste Zeit des Jahres hinter sich haben. Denn traditionell steigen viele Anleger vor Auszahlung der Dividende ein, um sich danach wieder von dem Titel zu verabschieden.

Nach Ausschüttung der Dividende am 17. Mai und dem damit verbundenen Dividendenabschlag von 0,70 Euro je Aktie bieten **Inline-Optionsscheine** nun ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis. Interessant sind vor allem kurz laufende Warrants, bei denen sich der obere K.o.-Level in der Nähe des Aktienkurses befindet. Ein äußerst spannendes Papier ist der bis 21. Juni laufende Inline-Optionsschein (ISIN [DE000SG29Q27 >>>](#)) von der **Société Générale** mit den KO-Levels 5,80 Euro und 10,20 Euro (siehe rechts). Die Maximalrendite von 20,6 Prozent kann mit dem Schein innerhalb von nur vier Wochen erzielt werden. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

investmentapp.erstegroup.com

Gute Investments sind oft nur eine App entfernt

neu im App Store für iPhone



- aktuelle Marktdaten
- unser Wertpapierangebot
- Research Reports der Erste Group



Das ist eine Werbemitteilung und keine Anlageempfehlung. Eine Veranlagung in Wertpapieren kann neben den geschilderten Chancen auch Risiken bergen.

Einfach gratis downloaden

ERSTE  BANK

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
Hebelprodukt mit Knock-Out	
Deutsche Telekom Inline-Optionsschein	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG29Q27 >>>
WKN	SG29Q2
Bewertungstag	21.06.2012
Kurs Basiswert	9,42 EUR
Knock-out oben	10,20 EUR
Knock-out unten	5,80 EUR
Abstand K.o. oben	8,3 %
Abstand K.o. unten	38,4 %
Max. Rendite	20,6 % (491,0 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil 

Markterwartung ↻

Geld-/Briefkurs 8,09 / 8,29 EUR

Kursziel 10,00 EUR

Stoppkurs 6,85 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bleibt die Aktie der Deutschen Telekom bis zum 21. Juni innerhalb der Kursbandbreite von 5,80 bis 10,20 Euro, wird der Inline-Optionsschein zu 10,00 Euro getilgt. Auf Basis des Briefkurses entspricht das einer Rendite von maximal 20,6 Prozent. Sollte der Basiswert auch nur ein einziges Mal eine der Barrieren berühren, verfällt der Inliner wertlos. Mit einem Abstand von 8,3 Prozent gilt dem oberen K.o.-Level die größere Aufmerksamkeit. Auf der Unterseite ist mit 38,4 Prozent wesentlich mehr Platz. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 7 >>>](#)).



Der jüngste Höhenflug der T-Aktie endete exakt am Widerstand bei 10 Euro. Diese Marke hatte der Titel im September vergangenen Jahres erreicht. Nun gerät der kurzfristige Aufwärtstrend in Gefahr. Doch solange die Marke von 9,30 Euro nicht nachhaltig unterschritten wird, bleibt dieser intakt. Weiter unten bieten im Bereich 8,70/8,90 Euro die 90- und 200-Tage-Durchschnittslinien Schutz.

EMPFEHLUNGEN

Protect Multi Aktienanleihe (BMW, Deutsche Bank)

Knapp neun Prozent mit DAX-Duo

Mit BMW und Deutsche Bank hat Vontobel zwei DAX-Titel in eine Aktienanleihe gepackt. Das Papier bietet einen Kupon von 8,95 Prozent und gleichzeitig einen Risikopuffer von 30 Prozent.

Ein Autohersteller und eine Bank – ungleicher könnten die Geschäftsmodelle der beiden DAX-Konzerne **BMW** und **Deutsche Bank** kaum sein. Dennoch haben sich die beiden Aktien in den vergangenen Monaten ähnlich entwickelt. Nach gutem Jahresauftakt kamen die Notierungen unter Druck. Ausgehend von den Höchstkursen im Jänner und Februar gab die BMW-Aktie in der Spitze 18 Prozent nach, die Deutsche-Bank-Papiere um 24 Prozent. Seitdem haben die Titel wieder an Boden gut gemacht: BMW legten um 15 Prozent zu, Deutsche Bank um 27,5 Prozent. Aktuell peilen beide Aktien wieder ihre Jahreshöchstkurse an.

Die Gründe für die jüngste Kurserholung sind höchst unterschiedlich. Bei BMW lassen die Sorgen der Anleger im Zuge der Absatzkrise in Europa allmählich nach. Denn nach dem heftigen Absturz zum Jahresstart stoppte die rasende Talfahrt auf den europäischen Automärkten vorerst: Im April wurden zum ersten Mal seit 19 Monaten wieder mehr Pkw neu zugelassen als ein Jahr zuvor. Die Deutsche Bank ist nach der erfolgreichen Platzierung einer Kapitalerhöhung Ende April in den Steigflug übergegangen. Binnen kürzester Zeit hat das Geldinstitut bei Investoren 2,96 Mrd. Euro eingesammelt und damit seine Kapitalbasis gestärkt.

Beide Aktien hat Vontobel jetzt in die neue **Protect Multi Aktienanleihe** (ISIN [DE000VT8RQJ5 >>>](#)) gepackt. Mit dem Papier können Sie einen Ertrag von 8,95 Prozent beziehungsweise 8,20 Prozent p.a. erzielen, auch wenn die beiden Dividentitel nur seitwärts laufen oder sogar leicht verlieren. Denn die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn beide Basiswerte ausgehend von den Startwerten, die am 21. Mai festgelegt werden, während der Laufzeit niemals die individuellen Barrieren, die bei 70 Prozent der Startwerte liegen, verletzen.

Sollte das Worst-Case-Szenario trotz des großen Puffers eintreten, eine der beiden Basiswerte also die Barriere reißen und am Bewertungstag nicht wieder auf oder über dem Startwert notieren, richtet sich die Rückzahlung nach der Aktie mit der schlechteren Performance. Da hier zwei recht ungleiche Aktien zugrunde liegen, ist das Risiko nicht zu unterschätzen. Bei anhaltend freundlicher Stimmung am Gesamtmarkt sollte das Unterfangen aber gelingen. Mit dem Kupon von 8,95 Prozent können Sie aber in jedem Fall rechnen. **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vontobel-zertifikate.de >>>.**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bilder: Nokia, Samsung



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Aktienanleihe

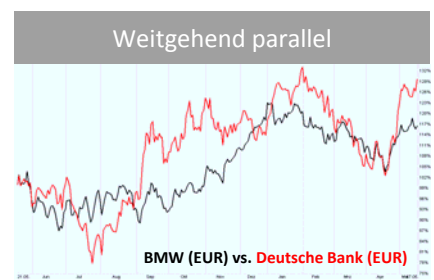
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VT8RQJ5 >>>
WKN	VT8RQJ
Ausgabetag	21.05.2013
Bewertungstag	20.06.2014
Fälligkeitstag	27.06.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	BMW, Deutsche Bank
Barriere	70,0 % der Schlusskurse vom 21.05.2013
Kurse Basiswerte	71,40 EUR (BMW) 36,78 EUR (Dt. Bank)
Bezugsverhältnis	Nennbetrag dividiert durch jeweiligen Basispreis
Kupon	8,95 % (8,20 % p.a.)
Ausgabepreis	100 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	8,95 % (8,20 % p.a.)
Stoppkurs	91,50 %
Chance	🟢 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	🔴 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Den Kupon von 8,95 Prozent zahlt die Protect Multi Aktienanleihe auf jeden Fall. Darüber hinaus wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Aktien von BMW und Deutsche Bank während der Laufzeit stets über der Barriere von 70 Prozent notieren.



Die Kurse der beiden DAX-Aktien BMW und Deutsche Bank sind in den vergangenen zwölf Monaten weitgehend parallel gelaufen. Bei der Deutschen Bank fällt allerdings die vergleichsweise höhere Volatilität auf.

Serie ATX-Zertifikate: Semperit

Langfristige Wachstumsstrategie steht

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Semperit

wiener borse.at



Semperit



Die Aktie von Semperit tut sich schwer, die 200-Tage-Linie zurückzuerobern. Ein Sprung über 31 Euro wäre als klares Kaufsignal zu werten.

Mit einem Erlösplus von 6,6 Prozent auf 215,2 Mio. Euro hat der Kunststoff- und Kautschukproduktehersteller **Semperit** das stärkste Quartal der Firmengeschichte erzielt. Im Gegensatz zu 2012, als der Gewinn gesunken war, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) ebenfalls vorangekommen, und zwar um 13,5 Prozent auf 16,5 Mio. Euro. Vor allem die Medizin-Sparte erwirtschaftete aufgrund der zügigen Integration von **Latexx Partners** deutliche Steigerungen. Schwieriger lief es im Sektor Industrie, wo die Konjunkturschwäche die Umsatzentwicklung belastete.

„Wir sind gut in das Jahr 2013 gestartet, was aber nicht vom Markt getragen war“, sagt **Semperit-Vorstandschef Thomas Fahnmann**. „Wir haben von der erfolgreichen Umsetzung wesentlicher strategischer Maßnahmen profitiert. Im Handschuhgeschäft sind unsere Wachstumsaktivitäten in Malaysia und Thailand voll aufgegangen. Wir konnten in allen relevanten Regionen zulegen und unsere Ergebnissituation trotz des anhaltenden Preisdrucks deutlich verbessern.“

Trotz der eingeschränkten **Visibilität** geht die Semperit-Gruppe davon aus, dass 2013 eine deutliche Erhöhung des Konzernumsatzes möglich ist. Diese Umsatzausweitung wird hauptsächlich durch die ganzjährige Konsolidierung von Latexx Partners getragen. Zudem wurde die 2011 festgesetzte Wachstumsstrategie bestätigt: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum und eine Marge auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (Ebit) von acht bis elf Prozent erzielt werden.

Mit den passablen Quartalszahlen und dem guten Ausblick im Rücken hat die Aktie eine Chance, sich aus dem Seitwärtstrend zu befreien. Mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0G2R8 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können Sie überproportional – mit einem Hebel von 2,9 – an einem möglichen Ausbruch nach oben partizipieren. Eine Rendite von aktuell über neun Prozent erlaubt eine **Aktienleihe** (ISIN [AT0000A0YTQ6 >>>](#)) auch dann, wenn der Basiswert seitwärts oder sogar leicht abwärts tendiert. Aktuell notiert der Basiswert mit gut 29 Euro oberhalb des Basispreises von 28 Euro.

CHRISTIAN SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Aktienleihe
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0YTQ6 >>>
Bewertungstag	23.07.2014
Markterwartung	📈 + 📉
Basispreis/Kupon	28,00 EUR / 10,00 %
Max. Rendite	9,12 % (7,69 % p.a.)
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🟡🟢🟠🟡🟢

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0G2R8 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.o.	19,83 EUR / 22,83 EUR
Hebel/Abst. K.o.	2,90 / 22,07 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🟡🟢🟠🟡🟢

Eckdaten Semperit

Geschäftsfeld	Kautschuk/Kunststoff
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1824
Umsatz 2012	828,6 Mio. EUR
Mitarbeiter	über 10.000

Kurzporträt

Semperit ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk und Kunststoff entwickelt, produziert und vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie viele Vertriebsniederlassungen.








Bild: Semperit AG

Neuemission: Gold/Öl Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Mit Gold und Öl zum Bonus





Auch Ihrem neuesten **Bonus-Zertifikat** hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zwei Basiswerte – **Gold** und **Öl** – zugrunde gelegt. Auf diese Weise sind höhere Renditen möglich. Freilich ist auch das Risiko größer, schließlich besteht gewissermaßen die „doppelte“ Gefahr eines Barrierebruchs. Beim **Gold/Öl Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10C23 >>>](#)) erhalten Anleger zum Laufzeitende im Juni 2015 den Bonusbetrag von 1.160 Euro pro Zertifikat ausgezahlt, wenn der Kurs von Brent-Öl und von Gold während des zweijährigen Beobachtungszeitraums immer über 70 Prozent des Startwerts notiert. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Wertentwicklung jenes Basiswerts, der die geringere Performance aufweist („Worst of“-Mechanismus). Aufgrund des Risikos sollten hier nur Anleger investieren, die davon ausgehen, dass weder Gold noch Öl in den kommenden zwei Jahren ausgehend vom aktuellen Niveau 30 Prozent oder mehr verlieren können. Für diese ist das Papier aber interessant. Zeichnen! **Weitere Informationen zu dem Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Gold/Öl Bonus-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A10C23 >>> / RCE6TH
Emissionsdatum	06.06.2013
Laufzeit	06.06.2015
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	1.015 EUR (inkl. 15 EUR Agio)
Bonus	11,6 %
Barriere	70,0 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Euwax Gold ETC Anleihe (UniCredit onemarkets)

Sachwert mit Rendite

Vom Höchstkurs hat sich der Goldpreis inzwischen weit entfernt. Allmählich nähert sich das Edelmetall einem attraktiven Einstiegsniveau an. Anleger, die noch nicht engagiert sind, sollten sich die **Euwax Gold ETC Anleihe** (ISIN [DE000HVB0823 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** ansehen. Das Papier bezieht sich auf ein mit physischem Gold unterlegtes Wertpapier. Am 21. Juni wird der Startwert von Euwax Gold anhand des Preises eines 100-Gramm-Barrens festgestellt und als Basispreis festgehalten. Notiert Euwax Gold am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis, erhält der Anleger den Nominalbetrag der Anleihe nebst 4,6 Prozent p.a. Zinsen zurückgezahlt. Liegt er darunter, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Anteilen an Euwax Gold in Form von ETCs. Den Kupon von 4,6 Prozent p.a gibt es aber auch in diesem Fall. Wir empfehlen die Zeichnung! **Weitere Informationen zu der Euwax Gold ETC Anleihe unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euwax Gold ETC Anleihe	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB0823 >>> / HVB082
Emissionsdatum	25.06.2013
Laufzeit	25.06.2014
Markterwartung	
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 1,00 % Agio)
Kupon	4,6 % p.a.
Tilgung	Barausgleich/phys. Lieferung
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BUILDING TOMORROW

Märkte & Zertifikate Daily - Ihr täglicher Marktmonitor

Märkte & Zertifikate Daily

- bereits vor Börseneröffnung einen Marktüberblick
- technische Analysen zu wichtigen Indizes, Rohstoffen und Devisen
- übersichtliche Darstellung für einen perfekten Start in den Handelstag

RBS Webinare
Live und Online!
Jetzt anmelden: www.rbs.de/webinare

Jetzt Märkte & Zertifikate Daily kostenlos abonnieren:
www.maerkte-und-zertifikate.de



Produktinformation © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.



Seit der Auflage im September vergangenen Jahres zeigt der Kurs von Euwax Gold im Einklang mit dem Goldpreis stetig nach unten. Euwax Gold ist ein von der Boerse Stuttgart Securities GmbH emittiertes Exchange Traded Commodity in Form einer unbefristeten Inhaberschuldverschreibung (ETC). Sie ist zu 100 Prozent mit Gold unterlegt und verbrieft den Anspruch auf eine physische Lieferung des Goldes. Das Wertpapier notiert in Euro pro Gramm. Der Preis von Euwax Gold orientiert sich am Preis eines 100-Gramm-Goldbarrens. An den Weltmärkten wird Gold hingegen in der Regel in US-Dollar pro Feinunze quotiert, wobei eine Feinunze exakt 31,1035 Gramm Gold entspricht.

Z.AT-Musterdepot

Die Erholung hat begonnen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,78	0,65 (Scoach)	5.000	3.900	3,47%	+36,84%
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,44	4,70 (Scoach)	2.000	10.880	9,67%	+6,46%
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	7,98	6,50 (Scoach)	375	2.993	2,66%	+4,31%
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	11,11	8,90 (Scoach)	1.000	11.110	9,88%	+3,45%
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,83	7,25 (Scoach)	500	4.915	4,37%	+10,45%
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	13,58	10,90 (Scoach)	800	10.864	9,66%	+6,51%
Vodafone StayHigh-OS	DE000SG31FQ4	SocGen	8,15	8,84	6,25 (Scoach)	500	4.420	3,93%	+8,47%
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	38,16	35,50 (Scoach)	300	11.448	10,18%	+1,09%

							Wert	60.530	53,82%	
							Cash	51.945	46,18%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	112.475	100,00%	+12,47%

Tabelle sortiert nach Kaufdatum -4,95 % (seit 1.1.13) (seit Start 10.05.10)

Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung
K Dt. Telekom Inline-OS	DE000SG29QZ7	SocGen	8,50	8,29	Scoach	500	28.06.2013	
K EUR/JPY Inline-OS	DE000DX5BUR6	Deutsche	9,00	8,97	Scoach	500	28.06.2013	
V AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,78	0,78	Scoach	5.000	28.06.2013	

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Wie erwartet hat die Andritz-Aktie einen Teil der technischen Gegenbewegung nach dem Absturz wieder korrigiert: Ausgehend vom Zwischenhoch bei 44,50 Euro ging es nochmals bis auf 41,15 Euro nach unten. Im Zuge dessen kamen wir mit unserem Abstauberlimit von 37,75 Euro beim **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DX4T3E1](#) >>>) von der Deutschen Bank zum Zug. Beim **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000UAOWEX1](#) >>>) auf ING Groep von der UBS ist unser Limit hingegen nicht aufgegangen. Neu nehmen wir dieses Mal einen **Inline-Optionsschein** (ISIN [DE000SG29QZ7](#) >>>) auf die Aktie der Deutschen Telekom auf (siehe Seite 3 >>>). Zudem ordern wir 500 **EUR/JPY-Inliner** (ISIN [DE000DX5BUR6](#) >>>) von der Deutschen Bank. Das Papier generiert eine Maximalrendite von 13,5 Prozent, wenn das

Währungspaar bis 7. Juni innerhalb der Range 105/137 EUR/JPY bleibt (siehe auch Ausgabe 08.2013 >>>). Auf die Verkaufsliste setzen wir den **AMAG-Turbo** (ISIN [AT0000A0VQZ9](#) >>>) von der RCB. Infos: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Informieren und gewinnen unter www.scoach.de/atc

ABS – JETZT AUCH FÜR DEN HANDEL!



- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

Im Straßenverkehr sorgt ABS für Sicherheit in brenzligen Situationen. Mit ATC bietet Scoach jetzt einen vergleichbaren Service für den Handel mit Zertifikaten: Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. Diesen kostenfreien Service erhalten Sie nur am Handelsplatz Frankfurt.



www.scoach.de/atc

+++ NEWS +++ NEWS +++

Deutsche und LBBW vorn

Die Ratingagentur **Scope** hat die Konditionen der meistgehandelten Aktienanleihen, Discount- und Bonus-Zertifikate auf den **Euro Stoxx 50** mit Laufzeiten bis Dezember 2014 analysiert. Dabei wurde auf die drei wichtigsten Auswahlkriterien – Abweichung vom fairen Preis, Liquidität und Bid-Ask Spreads – abgestellt. Insgesamt hat Scope 483 Aktienanleihen, 141 Discount- und 111 Bonus-Zertifikate von 16 verschiedenen Emittenten untersucht. Ergebnis: Das Pricing der Emittenten weicht deutlich voneinander ab. Zudem haben die Unterschiede großen Einfluss auf den Anlageerfolg. Das beste Pricing für Aktienanleihen auf den Euro Stoxx 50 wies im Beobachtungszeitraum die **LBBW** auf. Das aus Anlegerperspektive nachteiligste Pricing zeigte **HSBC Trinkaus**. Die Spanne zwischen der geringsten und der größten Abweichung zum Fair Value beträgt 1,17 Prozentpunkte. Dies ist für Anleger gleichzusetzen mit einer Renditedifferenz im gleichen Umfang. Auch bei Discount-Zertifikaten hat die LBBW die Nase vorn. Am schlechtesten schnitt hier **Goldman Sachs** ab. Bei Bonus-Zertifikaten zeigte die **Deutsche Bank** das beste Pricing. Auf dem letzten Platz landete in dieser Kategorie die LBBW.

Zertifikatemarkt legt im April wieder zu

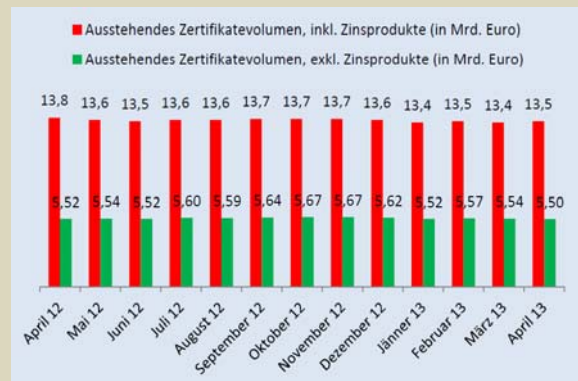
Der österreichische Zertifikatemarkt kann im April die rückläufige Entwicklung des Vormonats stoppen und legt wieder zu. Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** steigt das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 30. April um 0,7 Prozent auf 13,5 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen).

Dagegen ist der **Open Interest exklusive Zinsprodukte** im Berichtsmonat gesunken: Das ausstehende Volumen steht mit 5,5 Mrd. Euro um rund 0,8 Prozent niedriger als im Vormonat (siehe Grafik grüne Säulen). Der Schätzung liegt eine angenommene Marktabdeckung der teilnehmenden Emittenten – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank, Erste Group Bank, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – von 75 Prozent zu Grunde.

Wie im Vormonat ist das Handelsvolumen im April gesunken, und zwar um 4,9 Prozent auf 199 Mio. Euro. Der Anteil von Anlageprodukten am Gesamtumsatz hat sich von 90,4 auf 69,3 Prozent verringert. Hingegen erreichten Hebelprodukte 30,7 Prozent nach 9,6 Prozent im Vormonat. **Download des vollständigen Berichts unter www.zertifikateforum.at >>>**.



Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im März leicht gesunken.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die Trading-Services von GodmodeTrader.de:

Geballte Kompetenz für Ihren Börsenerfolg

Trading-Services gibt es schon ab 9,90 € im Monat!

- Know-how-Vermittlung für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis
- Direkter Kontakt mit Profi-Tradern in Webinaren (Online-Seminare)
- Exklusiver GoldMembers-Bereich auf GodmodeTrader.de

Jetzt anmelden und die Vielfalt unserer kostenpflichtigen Angebote kennenlernen!
www.godmode-trader.de/Premium/Trading

GTmembers
 Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagenmöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagenmöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.